

Tipps und Tricks

Zum Aufsaugen von Flüssigkeit

- Zeitungspapier
- Sägespäne
- Küchenkrepp

Gegen Gerüche

- Gesteinsmehle auf Ton- oder Kalkbasis darüber streuen



Im Sommer

- Schattenplatz für Biotonne
- Deckel geschlossen halten
- Reinigung regelmäßig



Im Winter

- Boden der Tonne mit Zeitungspapier oder Ast-/Strauchschnitt auslegen
- feuchte Abfälle in Zeitungspapier einwickeln
- wenn möglich frostfrei aufstellen um Festfrieren zu vermeiden

Grünabfälle

Sie können Ihre Garten- und Grünabfälle auch zu den kommunalen Sammelstellen der Städte und Gemeinden bringen.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung über die Abgabemöglichkeiten.

Auch das **Biomassezentrum in 35274 Kirchhain-Stausebach**, Tel. 06422 8981990 nimmt Ihre Grünabfälle an.

Öffnungszeiten

März-Oktober:

Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

November-Februar

Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Die Biotonne

Landkreis Marburg-Biedenkopf



Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Im Lichtenholz 60

35043 Marburg

Tel.: 0800 253 1000

info@a-lf.de

www.a-lf.de



Wer Bioabfälle schon in der Küche in Zeitungspapier wickelt, wird im Sommer kaum Probleme mit Fliegen haben. Praktisch sind auch Papiertüten ohne Beschichtung.

Stand: Mai 2024

Was gehört in die Biotonne?

Grünabfälle



Küchenabfälle



Was gehört *nicht* in die Biotonne?

beispielsweise

biolog. abbaubare Kunststoffe

Verpackungen aller Art

Glas, Metall

Behandeltes Holz

Hygieneartikel, Windeln, Watte

Staubsaugerbeutel

Asche oder Zigarettenkippen

Kleintier-, Katzenstreu

Kot aller Art

Textilien aller Art

Kehricht, Steine und vieles mehr

Medikamente

Störstoffe führen zu Problemen in der Verarbeitung, deswegen müssen sie aussortiert und entsorgt werden. Das ist aufwändig und teuer und gelingt nicht bei allen Stoffen.

Nicht aussortierbare Teile können so auf Felder und in Gärten gelangen.

Der Mehrwert der Biotonne Kompost + Biogas

- Bioabfall ist ein Wertstoff der getrennt erfasst wird
- Der Inhalt der Tonne wird regional verwertet. Das heißt: Erst wird Vergoren. Dabei entsteht Biogas, welches fossile Brennstoffe ersetzt. Danach wird kompostiert. Der verbleibende Kompost wird als Dünger eingesetzt:
 - in der Landwirtschaft
 - im Garten- und Landschaftsbau
 - im Garten zuhause

Sammelmöglichkeiten in der Küche

- in wiederverwendbaren Behältern, deren Inhalt in die Biotonne geleert wird
- in Zeitungspapier eingerollt
- in Papiertüten

Bitte werfen Sie keine Kunststofftüten, auch keine biologisch abbaubaren in die Biotonne. Diese werden nicht oder nicht schnell genug abgebaut. Es entsteht Mikroplastik, welches erst auf die Felder und letztlich in unsere Nahrung gelangt!